



## FAVORITEN 2016 PREISVERLEIHUNG 02. Oktober 2016

Laudatio zu „LIVEBOX: PERSONA“ von Ben J. Riepe

Livebox: Persona war ein Abend, der uns sehr überrascht hat. Er fand ja im Rahmen des Festivals draußen in einem Zelt statt, akustisch direkt an der Rheinischen Straße, wir waren auch schon etwas müde und kalt war es auch - also nicht unbedingt die einfachsten Bedingungen. Und trotzdem gelang es der Truppe um Ben Riepe fast vom ersten Bild an, eine hochgespannte und dichte Atmosphäre zu erzeugen und diese dann über die volle Länge des Abends zu halten.

Das Stück arbeitet mit einfachen Mitteln: Eine weiße Box, Licht, Musik, 5 Menschen in wechselnden Kostümen und eine Nebelmaschine – mit diesen Versatzstücken lässt Livebox: Persona wie in einem Bild- und tongewordenen Gedankenstrom immer neue Bilder, Landschaften und Assoziationen entstehen - nur um diese im nächsten Augenblick wieder aufzubrechen und zu verwandeln.

Die Tableaus Vivantes - begleitet oder angetrieben von der Musik - fließen und hüpfen nur so durch unsere Kunst- und Kulturgeschichte, sie erinnern hier an barocken Tanz, dort an moderne Modefotographie, lassen in einem Augenblick romantische Malerei und im nächsten die Popkultur der 90er Jahre anklingen. Aber was da anklingt, verweigert jede Eindeutigkeit: jedes Bild, dass sich von den Gestalten im Nebel abzulösen und sich zuordnen zu lassen beginnt, zerfällt sofort wieder zu etwas Neuem. Zitate sind hier höchstens ein Assoziation im Auge des Betrachters, die Frage: „Diese Bilder sehen sich enttäuschend ähnlich?“ Wie die Musik, werden auch unsere Erwartungen und Sehgewohnheiten geremixt und gesampelt und zwischen unseren Blicken und dem was da vielleicht gerade noch war, findet sich plötzlich große Poesie.

Livebox Persona entwickelt eine eigenständige ästhetische Sprache und erzählt uns darin vor allem vom Werden und wieder Auflösen, von der Metamorphose und der Möglichkeit. Wir sind beeindruckt und freuen uns auf mehr!

Das NRW KULTURsekretariat vergab zusammen mit FAVORITEN 2016 fünf Anerkennungen. Die Jury: Clara Bosse (Hauptsache Frei, HH), Alexander Kerlin (Dramaturg, Schauspiel Dortmund) und Sabine Reich (freie Dramaturgin, Bochum). Leitung Abschluss-Jurysitzung: Dr. Christian Esch.